

Hohe Festversammlung !

Lassen Sie uns gemeinsam der im letzten Jahr von uns gegangenen Mitglieder der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gedenken:

Ein schmerzlicher Verlust nicht nur für unsere Akademie sondern für ganz Österreich war der Tod unseres hoch verehrten und geschätzten Ehrenmitglieds der Gesamtakademie Univ. Prof. DDr. h. c. mult. FRANZ KARDINAL KÖNIG. Seine Spiritualität, seine Fähigkeit, Brücken zu schlagen und den gesellschaftlichen Dialog zu suchen, sind auch ein Auftrag an die Hohe Akademie.

Wir erinnern uns in Dankbarkeit für ihr Wirken und ihren Einsatz für die Akademie aus der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse an die wirklichen Mitglieder OTTO HITTMAYER, Altpräsident der Hohen Akademie, EMIL BREITINGER, und ANTON PISCHINGER, sowie die korrespondierenden Mitglieder im Ausland HANS FRIEDRICH ELSÄSSER, ERIK FLÜGEL, ANDRÉ GUNIER, ARNO HERMANN MÜLLER, MÁRTON PÉCSI, und PETER SAFAR.

Aus der philosophisch-historischen Klasse sind von uns gegangen: unsere wirklichen Mitglieder MARGRET DIETRICH und MARIO WANDRUSZKA, das korrespondierende Mitglied im Inland ANDREAS TIETZE, sowie unsere korrespondierenden Mitglieder im Ausland JOHANNES DUFT, FRIEDRICH E. PRINZ, OLIVIER REVERDIN, GÜNTER KAHLE, FRANCISCUS BERNARDUS JACOBUS KUIPER, und ROBERT J. BRAIDWOOD.

Gedenken möchte ich auch bei dieser Gelegenheit Herrn DDr. Richard REICHENSPERGERs, Mitarbeiter der Kommission für Literaturwissenschaft, der unerwartet im Alter von 43 Jahren verstorben ist.

Ich danke Ihnen meine Damen und Herren, dass Sie sich zum Zeichen des Gedenkens erhoben haben.

Hohe Festversammlung!

Dem Vizepräsidenten der Akademie obliegt es traditioneller Weise, die Namen der neu gewählten Akademiemitglieder im Rahmen der feierlichen Sitzung bekannt zu geben. Das Recht der Selbstergänzung ist ein Privileg und zugleich eine der vornehmsten Aufgaben der Akademie der Wissenschaften. Die Akademie beachtet dabei in erster Linie folgende Grundsätze: Es sollten die jeweils besten Wissenschaftler ihres Faches der Akademie angehören, erwartet wird ein besonderes Engagement der gewählten Mitglieder für die wissenschaftlichen Anliegen der Hohen Akademie. Die Akademie versucht daneben bei ihrer Entscheidung — selbstverständlich stets unter Beachtung des Kriteriums der hervorragenden wissenschaftlichen Qualifikation — sowohl eine Verjüngung als auch eine Erhöhung des Frauenanteils zu erreichen, beträgt doch derzeit das Durchschnittsalter unserer Mitglieder 68,4 Jahre und der Frauenanteil liegt bloß bei 4,38 %. Auch bisher an der Akademie noch nicht repräsentierte Fächer sollen eine angemessene Vertretung finden.

Das Wörterbuch der Deutschen Sprache vermerkt unter dem Eintrag „Wahl-, -en“:

1. Entscheidung zwischen zwei oder mehr Möglichkeiten, Dingen, Personen, das kann sein: eine schwierige, gute, kluge, schlechte, törichte W.; das Wörterbuch verweist in diesem Zusammenhang auch auf das Schriftwörtliche: Wer die W. hat, hat die Qual; jmdm. die W. lassen; mir bleibt keine andere W.

2. Abstimmung, durch die eine Person in ein Amt, in eine Funktion oder durch die ein Gremium, eine Vertretungskörperschaft berufen wird

3. Güte, Güteklasse: also in Konnotation mit Qualität; Beispiele dafür sind u. a. Waren erster, zweiter, dritter W., Berufs-, Damen-, Partner-, Sorten-, Standort-, Themen-, Wortwahl, usw.

Die Akademie versucht in ihren Wahlen all diese Aspekte zu berücksichtigen: Dies bringt es mit sich, dass eine Auswahl im Wege einer Abstimmung zu treffen ist, und je mehr Wahlmöglichkeiten existieren, umso schwieriger wird selbstverständlich die Entscheidung, wem der Vorzug zu geben ist. Die Akademie lässt sich dabei vom Gesichtspunkt der ersten Wahl leiten. Sie macht sich diese Entscheidung nicht leicht, schon deshalb, weil — wie immer die Wahl ausfällt — vor allem jene, die keine Berücksichtigung gefunden haben, ihrer Betroffenheit in einer zumeist nicht offen artikulierten Kritik an der Akademie Ausdruck verleihen.

Wenn wir darin auch einen positiven Aspekt erblicken wollen, so lässt sich feststellen, dass offensichtlich die Mitgliedschaft in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für jeden Wissenschaftler eine Auszeichnung darstellt, dass aber naturgemäß nur wenige zu den Auserwählten zählen können.

Ich darf ihnen nunmehr, die in diesem Jahre gewählten neuen Mitglieder bekannt geben.

In der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse wurden gewählt:

zum wirklichen Mitglied

Georg GOTTLOB, Wien, Mathematik/Geometrie

zu korrespondierenden Mitgliedern im Inland

Georg GRABHERR, Wien, Botanik, Ökologie

Jörg STRIESSNIG, Innsbruck, Pharmakologie

Christian KÖBERL, Wien, Geo- und Kosmochemie

Robert TICHY, Graz, Mathematik (Zahlentheorie, Analysis)

und zu korrespondierenden Mitgliedern im Ausland

Alois FÜRSTNER, Mülheim, Organische Chemie

Christian KRATTENTHALER, Lyon, Kombinatorik, Diskrete Mathematik

Fritz MELCHERS, Berlin und Basel, Immunologie

Helmuth MÖHWALD, Golm/Potsdam, Molekulare Nanotechnologie/Nanobiotechnologie

Piero RAFANELLI, Padua, Astronomische Spektroskopie

Ekkehard RAMM, Stuttgart, Baustatik

In die philosophisch-historische Klasse wurden gewählt:

zu wirklichen Mitgliedern

Michael METZELTIN, Wien, Romanistik

Walter POHL, Wien, Geschichte des Mittelalters (Mittelalterliche Geschichte)

Hans Georg RUPPE, Graz, Finanzrecht/Finanzpolitik

Josef ZECHNER, Wien, Betriebswirtschaftslehre

zu korrespondierenden Mitgliedern im Inland

Walter BERKA, Salzburg, Öffentliches Recht (Verfassungs- und Verwaltungsrecht)

Georg DANEK, Wien, Klassische Philologie (Gräzistik)

Hans HÖLLER, Salzburg, Germanistik

Hellmut LORENZ, Wien, Kunstgeschichte

Brigitte MAZOHL-WALLNIG, Innsbruck, Österreichische Geschichte

Sonja PUNTSCHER-RIEKMANN, Salzburg, Politikwissenschaft

Josef STROBL, Salzburg, EDV – Kartographie und Geoinformatik

zu korrespondierenden Mitgliedern im Ausland

Evangelos CHRYSOS, Athen, Byzantinistik

Winfried SCHULZE, München, Neuere Geschichte

Malcom Hewitt WIENER, Greenwich, Connecticut, Ägäische Archäologie

und zum Ehrenmitglied

Kurt SCHUBERT, Wien, Judaistik

Allen gewählten neuen Mitgliedern gratuliere ich auf das Herzlichste. Die Akademie entbietet ihre Glückwünsche und hofft auf ihre tatkräftige Mitarbeit.